



**Marien
Kliniken**

St. Marien-Krankenhaus Siegen

Jahresbericht 2020

Onkologisches Zentrum Siegerland



**ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SIEGERLAND**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Zur Geschichte des Onkologischen Zentrums Siegerland	6
Zielsetzung	7
Netzwerkstruktur	8
Internes Netzwerk.....	8
Organigramm.....	8
Lenkungsgrremium.....	9
Unsere Organkrebszentren und weiteren Zentren.....	10
Fallzahlen 2020.....	10
Querschnittsbereiche.....	12
Externe Kooperationspartner.....	16
Qualitätsmanagement des OZ Siegerland	18
Audits.....	18
Tumorkonferenzen.....	21
Qualitätszirkel.....	23
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen.....	24
Verfahrensanweisungen, Behandlungskonzepte und Leitlinien.....	24
Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien.....	24
Studienzentrum.....	24
Wissenschaftliche Publikationen.....	27
Fort- und Weiterbildungsangebote.....	27
Patientenbeteiligung	28
Selbsthilfegruppen.....	28
Patientenbefragungen.....	28
Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten.....	28
Patienteninformationen.....	29
Ziele und Maßnahmen.....	33
Ausblick	35
Qualitätsziele 2021.....	35
Anhang	36
Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien.....	36
Zertifizierungskommissionen und Arbeitsgruppen.....	36
Ausgewählte Publikationen des Jahres 2020.....	37
Studienliste 2020.....	38

VORWORT



Krebs ist nach wie vor eine besondere Bedrohung für die Menschen in unserem Land. Auch in Zukunft wird im Zuge der demografischen Entwicklung die Bedeutung von Tumorerkrankungen weiter zunehmen. Dabei erkranken bereits heute pro Jahr rund 500.000 Menschen an Krebs und über 200.000 sterben jährlich an den Folgen einer solchen Erkrankung.

Die Entwicklung bestmöglicher Präventionsprogramme sowie die Sicherstellung einer optimalen Versorgung der Krebspatienten ist daher eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung höchster Priorität. Als Marien Gesellschaft Siegen gGmbH mit ihrem St. Marien-Krankenhaus und allen zugehörigen Versorgungseinrichtungen beteiligen wir uns für unsere Region seit mehreren Jahrzehnten federführend hieran.

Nahezu alle Bereiche des Krankenhauses sind mit der Behandlung von onkologischen Patienten befasst. Dazu betreiben wir als einziger Krankenhausbetreiber des Versorgungsgebietes Fachabteilungen für die Hämatologie/Onkologie und für die Strahlentherapie. Diese sind sozusagen auch die Keimzelle für unser zertifiziertes onkologisches Zentrum, welches als eigenständige Institution die Koordination der interdisziplinären Aktivitäten rund um die onkologische Versorgung unserer Patienten seit vielen Jahren wahrnehmen. Ebenso finden sich die spezialisierten Organkrebszentren des St. Marien-Krankenhauses unter dem Dach des Onkologischen Zentrums.

Dieser Jahresbericht gibt eine Übersicht über die Strukturen und Leistungen des Onkologischen Zentrums im Jahre 2020. Er soll aufzeigen, dass im Laufe der Jahre eine ganz erhebliche Vielfalt an Aktivitäten, Angeboten und Hilfen rund um das Thema „Krebserkrankungen“ auf höchstem Qualitätsniveau entstanden ist. Unsere Patientinnen und Patienten können dabei auf ein Gesamtpaket an zertifizierten Leistungen zurückgreifen, was von der Diagnose über die ambulanten und stationären Therapien bis zur Nachsorge alles bietet, was dem modernen Stand der medizinischen Erkenntnisse entspricht.

Hans-Jürgen Winkelmann

Hauptgeschäftsführer
der Marien Gesellschaft Siegen

ZUR GESCHICHTE DES ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS SIEGERLAND

Die Diagnose Krebs verändert das Leben. Sie löst Ängste aus, nicht nur bei den Betroffenen, sondern auch bei den Angehörigen. Man fühlt sich zunächst hilflos und überfordert. Viele Fragen werden aufgeworfen. Eine Vielzahl der Tumorerkrankungen ist heute heilbar. Entscheidend bei der modernen Tumorbehandlung ist die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen aus Klinik und Praxis. Um unseren Patienten die besten Behandlungsmöglichkeiten zu bieten, hat sich das St. Marien-Krankenhaus mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Onkologie im Jahre 2018 dazu entschieden, in Zusammenarbeit mit anderen onkologischen Einrichtungen das Onkologische Zentrum (OZ) Siegerland zu gründen.

Unter dem Dach des OZ Siegerland befinden sich die drei zertifizierten onkologischen Leistungszentren für Brustkrebs (Brustzentrum Siegen-Olpe, ÄKzert zertifiziert seit 2006), Darmkrebs (Marien Darmzentrum, DKG zertifiziert seit 2007), und gynäkologische Tumorarten (Marien Gynäkologisches Krebszentrum, DKG zertifiziert seit 2014), die jährlich von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) geprüft werden. Perspektivisch soll ein viertes Organkrebszentrum für hämatologische Neoplasien hinzukommen.

Am 10.12.2018 erfolgte die Zertifizierung sowohl des OZ Siegerland als auch des Marien-Studienzentrums nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO).

Am 18.03.2019 konnte die Inbetriebnahme einer interdisziplinären onkologischen Ambulanz (IOA) realisiert werden, in der die ambulanten medikamentösen Tumortherapien der Medizinischen Klinik III (Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin) und der Frauenklinik räumlich und personell zusammengeführt wurden.

Am 05.06.2019 fand die Neueröffnung einer modernen Palliativstation mit 14 Betten statt.

Seit dem 23.10.2018 verfügt das OZ Siegerland über eine eigene Homepage, über die auch die Aktivitäten des Studienzentrums abrufbar sind (www.onko-zentrum.de).

ZIELSETZUNG

Krebs ist eine Erkrankung des gesamten Menschen, die auch im frühen Stadium eine ganzheitliche und langfristige Behandlung erfordert.

Ziel des OZ Siegerland es daher, eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung von Krebspatienten zu gewährleisten und sich zu diesem Zweck mit anderen Einrichtungen und Abteilungen, die Krebspatienten behandeln, zusammenzuschließen und Kooperationen aufzubauen, um eine interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Nachsorge für alle Krebsarten sicherzustellen.

Durch das OZ Siegerland soll eine flächendeckende, wohnortnahe Behandlung der Patienten, sowohl ambulant als auch stationär, erreicht werden. Versorgungsengpässe für die onkologische Diagnostik und Therapie sollen vermieden und eine Verbesserung der Versorgung bei gleichzeitiger Ökonomisierung erreicht werden. Weiterhin soll gesichert werden, dass krebskranke Patienten nach wissenschaftlich anerkannten und dem jeweiligen Stand der medizinischen Entwicklung entsprechenden Diagnose- und Therapieplänen versorgt werden.

Weitere Zielsetzungen des OZ Siegerland sind:

- Erstellen eines diagnostischen und therapeutischen Konzepts für jeden einzelnen Patienten, inklusive vollständiger Verlaufsdokumentation
- Ausbau des Qualitätsmanagements mit Erarbeitung und Umsetzung von verbindlichen Diagnose- und Behandlungsleitfäden sowie eine kontinuierliche Erfassung und Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität in Diagnostik und Therapie
- Fortbildung der Ärzte, Assistent Physicians, Psychoonkologen und des Pflegepersonals auf dem Gebiet der Onkologie, inklusive der Nachlesen nationaler und internationaler Kongresse
- Aufbau des Organkrebszentrums für hämatologische Neoplasien
- Ausbau der zentralen Tumordokumentation
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit dem Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen
- Ausbau des Studienangebots zur Teilnahme an kontrollierten multizentrischen klinischen Studien sowohl der wissenschaftlichen Studiengruppen (z.B. GLA, SAL, GMALL) als auch der forschenden pharmazeutischen Industrie
- Einbindung in weitere onkologische Forschungsprojekte.

NETZWERKSTRUKTUR

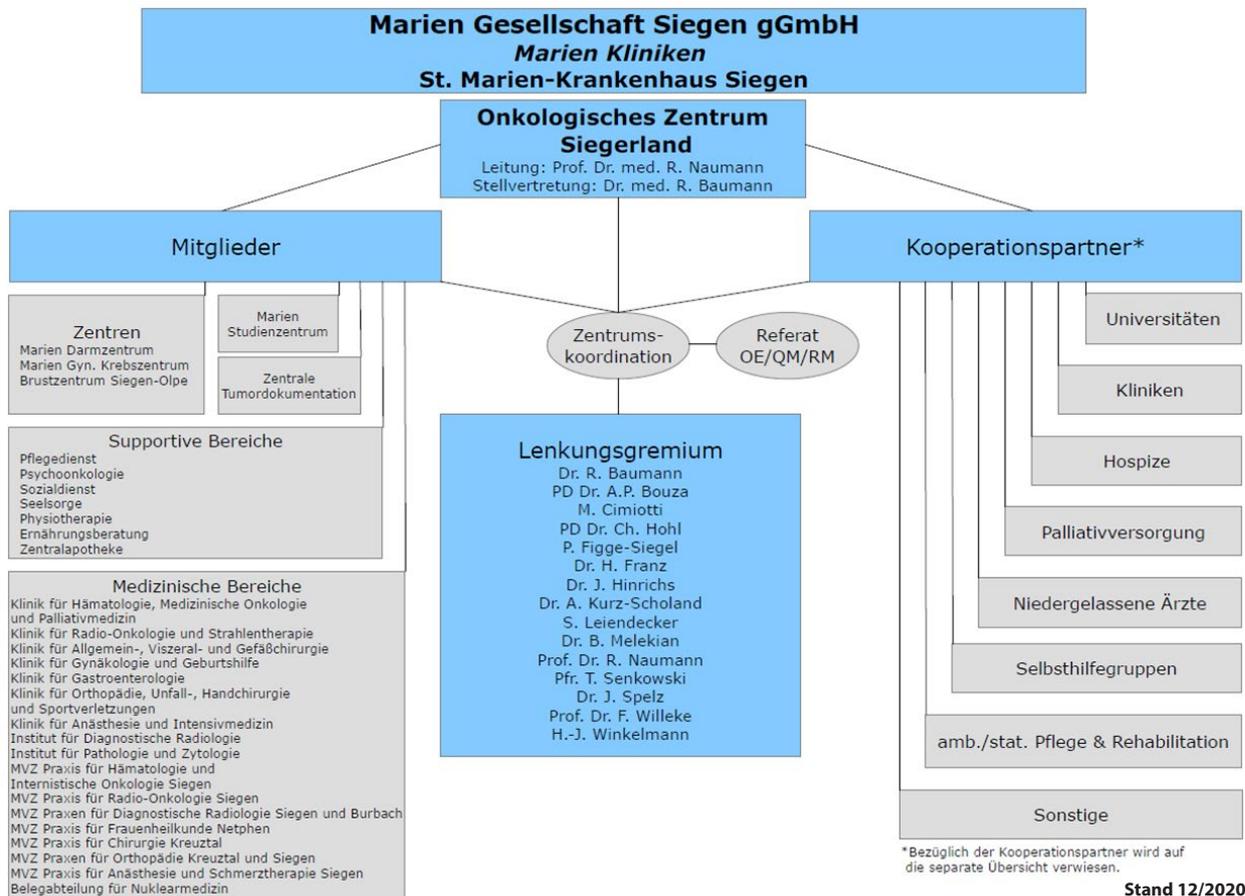
Internes Netzwerk

Als Klinik der Schwerpunktversorgungsstufe verfügt das St. Marien-Krankenhaus Siegen über wichtige Fachabteilungen (Kliniken und Institute), die für die Versorgung von Krebspatienten erforderlich sind. Entsprechend ihrer Bedeutung für die Behandlung von Tumorpatienten sind diese Fachabteilungen Mitglieder im OZ Siegerland (siehe Organigramm).

Darüber hinaus sind unter dem Dach des OZ Siegerland alle weiteren Kompetenzen zusammengefasst, die für eine umfassende Betreuung von Tumorpatienten wichtig sind: palliativmedizinische Versorgung, Psychoonkologie, onkologische Fachpflege, Patientenberatungsdienst, Tumordokumentation, Ernährungsberatung, Seelsorge, sowie Kreativ- und Musiktherapie.

Für die ambulante Versorgung stehen in der Interdisziplinären Onkologischen Ambulanz (IOA) moderne Behandlungsplätze für Chemotherapie und andere Infusionsbehandlungen bereit.

Organigramm



Lenkungsgremium

Mitglieder des Lenkungsgremiums sind benannte Vertreter der Mitglieder des OZ Siegerland mit dem Ziel der Abstimmung von Strategien, der Benennung der Leitung und der Stellvertretung sowie der Genehmigung von Aufnahmeanträgen als weiteres Mitglied oder Kooperationspartner. Im Lenkungsgremium sind benannte Vertreter folgender Einrichtungen und Bereiche vertreten:

Klinik/Institut/ Geschäftsbereich/ Zentrum	Funktion	Funktion im OZ Siegerland
Medizinische Klinik III (Hämatologie, Med. Onkologie und Palliativmedizin)	Prof. Dr. R. Naumann Chefarzt	Leitung
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM Chefarzt	Stellvertretung
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Prof. Dr. F. Willeke Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Dr. B. Melekian Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Gastroenterologie	Dr. H. Franz Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Institut für Diagnostische Radiologie	PD Dr.Dipl.-Phys. Ch. Hohl Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Institut für Pathologie und Zytologie Troisdorf	PD Dr. A. Pérez-Bouza Institutsleitung	Mitglied im Lenkungsgremium
Medizinische Klinik II für Pneumologie Kreisklinikum Siegen	Dr. J. Hinrichs Chefarzt, Leiter des Lungenzentrums Siegen	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Urologie, Kreisklinikum Siegen	Dr. J. Spelz Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Psychoonkologie	Dr. A. Kurz-Scholand Leitende Psychoonkologin	Mitglied im Lenkungsgremium
Sozialdienst	P. Figge-Siegel	Mitglied im Lenkungsgremium
Seelsorge	Pfarrer T. Senkowski	Mitglied im Lenkungsgremium
Pflegedirektion	M. Cimiotti Pflegedirektor	Mitglied im Lenkungsgremium
Zentralreferat für Organisationsentwicklung, Qualitäts- und Risikomanagement	S. Leiendecker Leiter	Mitglied im Lenkungs- gremium
Geschäftsführung	H.-J. Winkelmann Hauptgeschäftsführer	Mitglied im Lenkungsgremium

Stand 31.12.2020

Unsere Organkrebszentren und weitere Zentren

Die Therapie einzelner Tumorerkrankungen erfolgt in spezialisierten interdisziplinären Zentren. In diesen Zentren wird die Behandlungsqualität regelmäßig von der DKG begutachtet und zertifiziert.

DKG-zertifizierte Zentren

- Brustzentrum Siegen-Olpe
<https://www.brustzentrum-siegen-olpe.de>
- Marien Darmzentrum
<https://www.marien-kliniken.de/medizinische-zentren/darmzentrum>
- Marien Gynäkologisches Krebszentrum
<https://www.marien-kliniken.de/medizinische-zentren/gynaekologisches-krebszentrum>

DGHO-zertifizierte Zentren

- Marien Studienzentrum
<https://www.marien-kliniken.de/kliniken-institute/klinik-fuer-haematologie-medizinische-onkologie-und-palliativmedizin/klinische-studien>

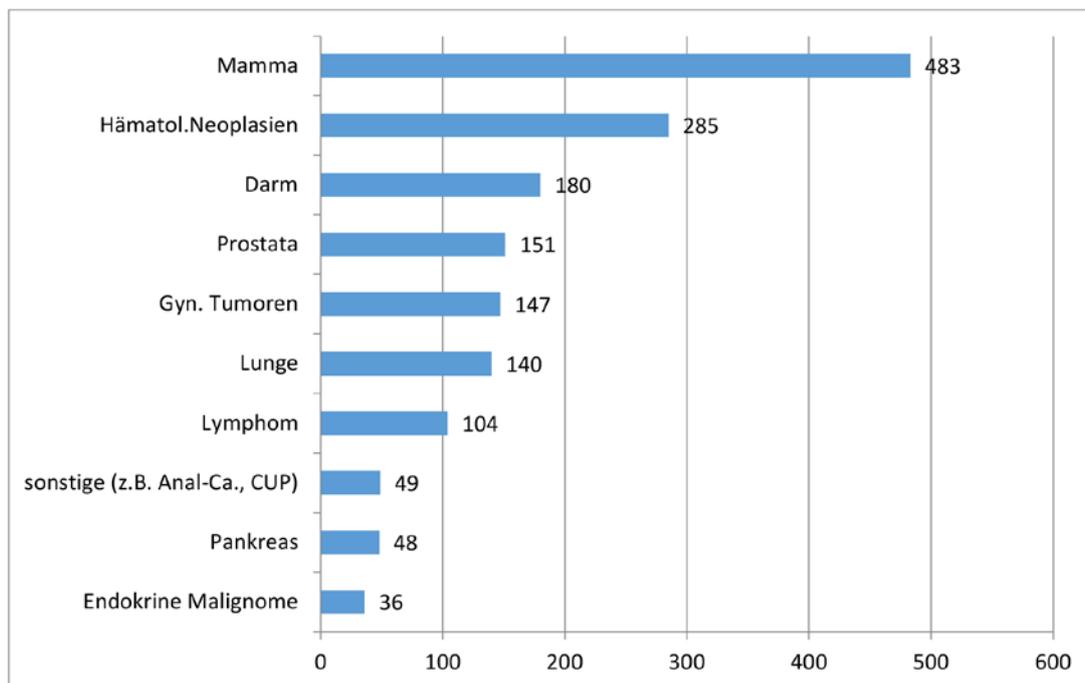
Weitere Zentren

- Marien Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Fallzahlen 2020

Die häufigsten Behandlungsfälle des OZ Siegerland im Jahre 2020

	Entität	Anzahl gesamt
1	Mamma	483
2	Hämatologische Neoplasien	285
3	Darm	180
4	Prostata	151
5	Gynäkologische Tumoren (außer Mamma)	147
6	Lunge	140
7	Pankreas	48
8	Endokrine Malignome	36
9	Speiseröhre	35
10	Magen	34
11	Kopf-Hals	32
12	Gastrointestinale Tumoren (außer Darm, Pankreas, Speiseröhre, Magen)	31
13	Neuroonkologische Tumoren	28
14	Weichteilsarkome	20
15	Harnblase	18
16	Hepatozelluläres Karzinom (HCC)	14
17	Malignes Melanom	10
18	Sonstige Tumoren	43
	Summe	1735



Primärfälle / Zentrumsfälle 2020 und geforderte Mindestfallzahlen

Organkrebszentrum	Primärfälle	Mindestfallzahl
Darmzentrum	89	50
Brustzentrum	148	100
Gynäkologisches Krebszentrum	65	50
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	107	75

Transplantationen 2020 und geforderte Mindestmenge

Stammzelltransplantationen	Durchgeführt	Mindestmenge
Autologe Stammzelltransplantationen	26	25

Fachärzte im Zentrum 2020

Facharztbezeichnung	Anzahl Fachärzte
Fachärztinnen/Fachärzte für Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie, (davon mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin: 6)	8
Fachärztinnen/Fachärzte für Viszeralchirurgie	6
Fachärztinnen/Fachärzte für Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	4
Fachärztinnen/Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (davon mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin: 1)	10
Fachärztinnen/Fachärzte für Radioonkologie und Strahlentherapie	5
Fachärztinnen/Fachärzte für Radiologie	5
Fachärztinnen/Fachärzte für Pathologie	7

Querschnittsbereiche

■ Stationäre und ambulante palliativmedizinische Versorgung

Die palliativmedizinische Versorgung ist für alle Patienten, die an einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden, im stationären und ambulanten Bereich sichergestellt. Unser stationärer Palliativbereich ist mit der ambulanten Palliativversorgung über eine enge Zusammenarbeit mit dem PalliativNetz Siegen-Wittgenstein-Olpe e.V. (www.palliativnetz-siegen-wittgenstein-olpe.de), zahlreichen niedergelassenen Hausärzten mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin oder Schmerztherapie, der Koordinierungsstelle für ambulante Hospizarbeit des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. (<https://www.caritas-siegen.de/angebote/menschen-am-lebensende/ambulante-hospizarbeit>) und der ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen e.V. (<https://www.hospizhilfe-siegen.de>) gut vernetzt. Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit den beiden Hospizen in Siegen (Marien Hospiz „Louise von Marrillac“ und Evangelisches Hospiz Siegerland).

Die stationäre palliativmedizinische Versorgung erfolgte bis März 2020 auf der eigenen Palliativstation mit 14 Betten. Die COVID-19-Pandemie machte einen kurzfristigen Stationswechsel in einen anderen Gebäudeteil erforderlich. In diesem Palliativbereich stehen 8 Betten mit Ein- und Zweibettzimmern zur Verfügung. Das ganzheitliche Therapiekonzept konnte trotzdem fortgeführt werden, mit dessen Hilfe wir für unsere Patienten und ihre Angehörigen ein größtmögliches Maß an Lebensqualität erreichen können. 2020 wurden 146 Fälle mit dem OPS Kode 8-98e (spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung, Zusatzentgelt ZE 60) erbracht und abgerechnet.

Da insbesondere aufgrund der Bettenreduktion nicht alle Patienten des St Marien-Krankenhauses Siegen mit palliativmedizinischen Problemen auf dieser Palliativstation versorgt werden konnten, haben wir seit 2020 einen umfassenden palliativmedizinischen Konsiliardienst aufgebaut. Im Rahmen dieses Dienstes werden auch Patienten außerhalb der Palliativstation intensiv palliativmedizinisch versorgt.

Das Palliativteam hat bis zur Pandemie regionale Netzwerktreffen organisiert, an denen u.a. Vertreter der ambulanten Hospizdienste, der stationären Hospize teilnehmen.

■ **Onkologische Fachpflege**

Für die optimale pflegerische Betreuung unserer Tumorpatienten hält das OZ Siegerland insgesamt 11 ausgebildete Onkologische Fachpflegekräfte vor.

Die pflegerische Betreuung unserer Patienten beruht auf fachspezifischen Pflegekonzepten, die in den diversen Organzentren entwickelt werden. So wird beispielsweise im Brustzentrum und Gynäkologischen Krebszentrum die Lotsenfunktion durch onkologische Fachpflegekräfte realisiert.

■ **Psychoonkologie**

Psychoonkologische Betreuung ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Behandlung von Tumorpatienten. Im OZ Siegerland stehen dafür zwei Psychoonkologinnen (2 VK) mit psychoonkologischer Weiterbildung zur Verfügung.

Unseren Patienten wird eine psychoonkologische Betreuung in allen Phasen der Erkrankung angeboten. Die Häufigkeit einer psychoonkologischen Behandlungsbedürftigkeit wird übereinstimmend mit etwa einem Drittel der onkologischen Patienten angegeben. Um die Patienten zu identifizieren, die von einer spezifischen psychoonkologischen Intervention profitieren können, setzen wir das NCCN Distress-Thermometer, ein effektives Screening-Instrument, ein.

Ziele psychoonkologischer Betreuung sind die diagnostische Abklärung von Symptomen, die Vorbeugung und Behandlung psychosozialer Folgeprobleme und der Erhalt der Lebensqualität. Das soziale Umfeld der Patienten wird immer mit einbezogen, eine ambulante Weiterbetreuung ist im Rahmen unseres Betreuungskonzeptes möglich.

■ **Musik-/Kreativtherapie**

Die begleitende Musiktherapie ist ein wichtiger Bestandteil in der Begleitung von Tumorpatienten. Sie bietet ein breites Spektrum an Wirkungsmöglichkeiten zur Unterstützung in der Krankheitsbewältigung, ermöglicht einen direkten Zugang zu Gefühlen und ruft Erinnerungen wach. Im OZ Siegerland wird die Musiktherapie durch eine angestellte Musiktherapeutin für alle onkologischen Patienten angeboten. Die Betreuung findet individuell im Zimmer des Patienten statt. An konkreten Therapieangeboten existieren Musik für den Patienten, gemeinsames Musikhören, Bewegung zu Musik und Trommeln.

Kreativität kann Menschen am Ende ihres Lebens stärken und schützen und ihnen möglicherweise dazu verhelfen eine Form der Akzeptanz zu entwickeln. Kreativtherapeutische Angebote umfassen zum Beispiel Collagen mitgebrachter Fotos, die Gestaltung von Steinen oder Erinnerungsschachteln.

■ **Zentrale Tumordokumentation**

Die erfassten Daten des OZ Siegerland inklusive der angeschlossenen Organkrebszentren werden in regelmäßigen Abständen an das Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen übermittelt. Für diese Aufgabe sowie eigene Auswertungen kommt das Tumordokumentationssystem ONDIS zum Einsatz.

In regelmäßigen Abständen werden organbezogene Auswertungen erstellt und in den interdisziplinären Qualitätszirkeln diskutiert. Für das Jahr 2020 wurden neben der Datenerfassung für das klinische Krebsregister und die Organkrebszentren (Mindestfallzahlen) folgende Kennzahlen erhoben:

Kennzahlen	Erreichungsgrad
Brustzentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Postoperative Fallbesprechung der operierten Primärfälle ▪ Revisionsoperationen bei Primärfällen ▪ Postoperative Wundinfektionen bei Primärfällen 	<p>141/141 (100%)</p> <p>1/141 (0,7%)</p> <p>1/141 (0,7%)</p>
Darmzentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollständige elektive Koloskopien ▪ Komplikationsrate therapeutischer Koloskopien ▪ Anastomoseninsuffizienz Kolon ▪ Anastomoseninsuffizienz Rektum ▪ R-0-Resektion Rektumkarzinom ▪ Adjuvante Chemotherapie bei Kolonkarzinom UICC Stadium III 	<p>2669/2707 (98,6 %)</p> <p>3/619 (0,48%)</p> <p>2/36 (5,56%)</p> <p>1/13 (7,69%)</p> <p>17/17 (100%)</p> <p>3/4 (75%)</p>
Gynäkologisches Krebszentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung aller Fälle in der Tumorkonferenz ▪ Makroskopisch vollständige Resektion bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom ▪ Postoperative Chemotherapie bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom ▪ Brachytherapie bei Zervixkarzinom ▪ Durchführung eines inguinofemorale Staging bei Vulvakarzinom 	<p>94/97 (96,91%)</p> <p>4/6 (66,67%)</p> <p>5/6 (83,33%)</p> <p>2/3 (66,67%)</p> <p>4/4 (100%)</p>

■ Sozialdienst

Der Sozialdienst im OZ Siegerland wird durch fünf der acht im St. Marien-Krankenhaus angestellten Sozialpädagogen und Sozialarbeiter sichergestellt. Es finden wöchentliche Teamsitzungen sowie wöchentliche interdisziplinäre Treffen in den Organkrebszentren statt.

Jedem Patienten wird eine umfassende Erstberatung angeboten, die sozialrechtliche Informationen, Möglichkeiten der Rehabilitation, Abklärung der Anschlussversorgung nach stationärem Aufenthalt sowie Informationen über externe Hilfen und Selbsthilfegruppen beinhaltet. Der Sozialdienst arbeitet eng mit den Psychoonkologinnen zusammen und unterstützt die professionelle Planung und Koordination des interdisziplinären Entlassungsmanagements. Durch eine Kooperation mit den ambulanten Pflege- und Hospizdiensten in Siegen und Umgebung wird eine gute Weiterbetreuung im ambulanten Bereich gewährleistet.

■ Ernährungsmedizin

Das OZ Siegerland besitzt ein eigenes Ernährungsteam, dem zwei Ernährungsberaterinnen (Diplom-Ökotrophologin und Ökotrophologin BSc), sowie eine Diätassistentin angehören. Die ernährungsmedizinische Beratung und Therapie erfolgt derzeit schwerpunktmäßig im Darmzentrum. Der Ernährungsstatus eines Patienten wird vor und nach Operation mittels eines standardisierten Screening-Bogens erhoben und ein patientenindividuelles Ernährungsprogramm gestartet.

■ Physiotherapie

Die Physiotherapie im St. Marien-Krankenhaus ist als patientennaher Dienst dem Geschäftsbereich Marien Aktiv der Mariengesellschaft Siegen gGmbH zugeordnet. Dem OZ Siegerland stehen ausgebildete Physiotherapeuten in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Zwei Mitarbeiterinnen haben die Weiterbildung zur onkologischen Trainings- und Bewegungstherapeutin (OTT) im Zentrum für integrierte Onkologie in Köln absolviert. Die Behandlungen erfolgen täglich von Montag bis einschließlich Freitag und beinhalten Atemtherapie, Ausdauertraining, Krafttraining, Koordinations-/ Gleichgewichts-/ Flexibilitätstraining und Entspannungsübungen. Auf der hämatologisch-onkologischen Station stehen den Patienten sechs Fahrradergometer zur Verfügung. Auf Wunsch wird Kontakt zu niedergelassenen Physiotherapeuten hergestellt.

■ Klinikseelsorge

Das OZ Siegerland bietet allen Patienten die Unterstützung durch die katholische und evangelische Seelsorge an. Es finden sowohl katholische als auch evangelische sowie ökumenische Gottesdienste in der Kapelle des Krankenhauses statt, die auch in die Krankenzimmer übertragen werden. Abendmahl, Kommunion und die Krankensalbung können im Krankenzimmer angeboten werden.

Externe Kooperationspartner

Das OZ Siegerland Zentrum bildet gemeinsam mit seinen Kooperations- und Behandlungspartnern ein Netzwerk für die heimatortnahe Versorgung der Patienten mit onkologischen Erkrankungen.

Alle Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums sind auf der Homepage des Zentrums veröffentlicht (<http://www.onko-zentrum.de/de/onkologisches-zentrum/kooperationspartner/>):

Universitätskliniken

- Universitätsklinikum Gießen und Marburg:
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie am Standort Marburg
- Universitätsklinikum Bonn:
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie

Kliniken

- Kreisklinikum Siegen:
Lungenzentrum Siegen
Klinik für Urologie
Klinik für Neurologie
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinik für Gastroenterologie, Nephrologie und Dialyse
- Diakonie-Klinikum Jung Stilling:
Klinik für Neurochirurgie
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichts-Chirurgie
- Helios Klinik Bad Berleburg:
Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie
Klinik für Innere Medizin

Hospize

- Marien Hospiz „Louise von Marillac“
- Evangelisches Hospiz Siegerland

Palliativversorgung

- Palliativmedizinischer Konsiliardienst Siegen-Wittgenstein-Olpe
- Koordinierungsstelle für Ambulante Hospizarbeit des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein
- Ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen

Niedergelassene Ärzte

- Praxis Dres. Winkemann, Siegen
- Schmerzpraxis D. Rottes, Siegen
- Schmerzpraxis Dr. Mansfeld-Nies, Siegen
- Zahnarztpraxis Dr. Ruppert, Siegen
- Kinderwunsch Zentrum, Standort Siegen
- Onkologische Schwerpunktpraxis Olpe

Selbsthilfegruppen

- Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom Siegen und Umgebung“
- Deutsche ILCO Gruppe Siegen-Wittgenstein
- BRCA Netzwerk e.V. Gesprächskreis Siegen
- Patientenverein Kompetenz gegen Brustkrebs
- BPS Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Siegen

Ambulante und stationäre Pflege

- MediClin Klinik Reichshof
- Ergotherapeutische Praxis Dr. Bäumer
- Sozialstationen des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein

Einrichtungen der Marien Pflege gGmbH

- Marienheim
- Haus St. Elisabeth
- Haus St. Klara
- Haus Mutter Teresa
- Haus St. Raphael
- Haus St. Anna

QUALITÄTSMANAGEMENT IM OZ SIEGERLAND

Audits

Interne Audits

Folgende Themen-Audits mit besonderer Bedeutung für die Versorgungsqualität onkologischer Patienten und für die Patientensicherheit wurden durchgeführt:

Stammzelltransplantation

1. Audit Leukapherese-Einheit V 703 (07.02.2022)

Das Audit mit den Schwerpunkten Medizinproduktegesetz und Hygiene wurde durch den Leiter der Klinikapotheke in seiner Funktion als Stufenplanbeauftragter im Leukapherese-Raum durchgeführt. Es wurden die Umsetzung der Verfahrensanweisungen VA A08 und VA B09 sowie das Vorhandensein von Schutzgittern an beiden Fenstern, der Hygieneheizkörper, die Lagerung von Arzneimitteln und Medizinprodukten und die Gerätebücher des Aphereseegerätes, des Auftauchergerätes für Stammzellen, des Überwachungsmonitors und des Abschweißgerätes überprüft. Abweichungen wurden nicht festgestellt, so dass keine Einschränkungen bzgl. der weiteren Raumnutzungen bestehen.

2. Audit Leukapherese (14.02.2020)

Das Audit mit dem Schwerpunkt der Prozesse der Leukapherese wurde durch den Leiter der Klinikapotheke in seiner Funktion als Stufenplanbeauftragter im Leukapherese-Raum durchgeführt. Es wurde die Infrastruktur, der Prozess der Leukapherese (Sammlung der Stammzellen) sowie der Schulungsplan geprüft. Die Dokumentation in den Formularen sowie im digitalen Leukapherese-Register entsprach den Vorgaben. Die Abholung der gesammelten Stammzellen erfolgte gemäß den Transportvorgaben, welche in den entsprechenden Dokumenten festgehalten wurden. Der aktuelle Reinigungsplan hing vorschriftsgemäß aus.

3. Audit Auftauen und Transplantation der Stammzellen (15.07.2020)

Das Audit mit dem Schwerpunkt Prozesse der Stammzellrückgabe wurde durch den Leiter der Klinikapotheke in seiner Funktion als Stufenplanbeauftragter auf der hämatologisch-onkologischen Station A7 durchgeführt. Im Rahmen einer Stammzelltransplantation wurden die genutzten Dokumente sowie alle Schritte inkl. Vieraugenprinzip und abschließender Dokumentation überprüft. Die Abläufe vor Ort stimmten mit den beschriebenen Prozessabläufen ausnahmslos überein.

4. Audit der Dokumentation im Transplantationsbereich (11.12.2020)

Das Audit mit dem Schwerpunkten Dokumentation und Vertragsmanagement wurde durch den Leiter der Klinikapotheke in seiner Funktion als Stufenplanbeauftragter im Büro des Transplantationskoordinators durchgeführt. Es wurden neben der Dokumentation der Leukapherese und der Stammzelltransplantation die Meldung an das Deutsche Register Stammzelltransplantation (DRST) überprüft. Die Verfahrensanweisungen wurde für die im Frühjahr 2020 geplante JACIE-Akkreditierung aktualisiert. Diese wurde aufgrund der COVID-19 Pandemie auf das Frühjahr 2021 verschoben. Die von den Vertragspartnern DRK-Blutspendedienst West und Labor Drs. Wisplinghoff erbrachten Leistungen entsprachen den vertraglich geregelten Anforderungen. Abweichungen wurde nicht festgestellt.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Am 12.03.2020 und 24.09.2020 erfolgte wie bereits in den Vorjahren stichprobenartige Dokumentenprüfungen der Protokolle der interdisziplinären Tumorkonferenzen. Ziel dieser internen Audits waren die Umsetzung der Tumorkonferenz-Empfehlungen und die Dokumentation in der Krankenakte sowie im Arztbrief. Bei den insgesamt 10 zufällig ausgewählten Tumorkonferenzprotokollen, die das Darmzentrum und das gynäkologische Krebszentrum einschlossen, fand sich regelhaft eine komplette Umsetzung der Empfehlungen, in einem von 10 Arztbriefen fehlte der Hinweis auf die erfolgte Tumorkonferenz.

Studienzentrum

Ein Systemaudit wurde am 28.12.2020 durch den Leiter der Klinikapotheke im Studienzentrum durchgeführt. Ziel des Audits war festzustellen, ob anhand vorgelegter Dokumente die Prozesse im Studienzentrum nachvollziehbar waren. Die exemplarische Prüfung eines zufällig ausgewählten Prüfordners zeigte keine Auffälligkeiten, so dass eine Abweichung nicht festgestellt wurde und entsprechende Korrekturmaßnahmen nicht erforderlich waren.

Externe AuditsOnkologisches Zentrum

Das Betreuungsaudit des OZ Siegerland erfolgte durch eine Fachexperten der DGHO am 14.02.2020. Schwerpunkte der Aktivitäten waren die weitere Vernetzung onkologischer Einrichtung im Siegerland sowie die Öffentlichkeitsarbeit. So wurde die Homepage überarbeitet und zahlreiche Patientenveranstaltungen durchgeführt. Für Patienten der verschiedenen Organkrebszentren und Kliniken wurde eine fachübergreifende Dokumentenmappe entwickelt und zahlreiche Informationsflyer Patienten herausgegeben. Außerdem wurde ein Therapiepass erstellt, der in die Dokumentenmappe integriert ist.

Die Wiederholungsbegutachtung zur Systemförderung (ISO 9001:2015 incl. pCC KH) für das Jahr 2020 durch die proCum Cert GmbH wurde aufgrund der COVID-19 Pandemie im Rahmen des Managements von außerordentlichen Ereignissen oder Umständen ohne Zertifikatsaussetzung verschoben. Es erfolgte eine Risikoabschätzung mit Einsicht in relevante Dokumente, um die fortdauernde Eignung der Zertifizierung festzustellen. Die Wiederholungsbegutachtung der Marien Gesellschaft ist für Juni 2021 terminiert.

Brustzentrum

Das Überwachungsaudit des Brustzentrums war für den 18.12.2020 geplant. Das Audit wurde auf Grund der Coronapandemie als Remoteaudit durchgeführt. Unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Einschränkungen erfüllte das Brustzentrum die Anforderungen des Anforderungskataloges Brustzentren NRW. Es wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei dem durchgeführten Audit um eine Stichprobenprüfung handelt.

Gynäkologisches Krebszentrum

Das Wiederholaudit des Gynäkologischen Krebszentrums Siegen war für den 13.05.2020 geplant. Auf Grund der aktuellen Situation im Hinblick auf Covid-19 musste das Audit vor Ort abgesagt werden. Stattdessen wurde eine Sonderbewertung im Sinne einer außerordentlichen Reduktion Auditzyklus mit paralleler Zertifikatsverlängerung um 12 Monate gebeten. Dieser Vorgang (sogenannter „Sonder-REDZYK Covid-19“) wurde durch den Ausschuss Zertifikatserteilung der DKG festgelegt. Die vorliegenden Unterlagen (Erhebungsbögen, Datenblatt etc.) zeigen eine hohe Erfüllung der fachlichen Anforderungen. 2021 ist ein Wiederholaudit vor Ort geplant.

Darmzentrum

Das Darmkrebszentrum Siegerland am St.Marien-Krankenhaus besteht seit dem Jahre 2007. Im regulären Auditzyklus war für den 18.5.2020 ein Überwachungsaudit geplant.

Aufgrund der seinerzeitigen Situation im Hinblick auf die SARS-CoV19-Pandemie musste das Vorortaudit abgesagt werden.

Der Ausschuss Zertifikatserteilung der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) legte als Sonderregularium fest, dass eine Sonderbewertung auf Grundlage eingereicherter Unterlagen und Dokumente erfolgen kann. Dieses Vorgehen wurde unter dem Titel „Sonder-REDZYK Covid-19“ beschrieben.

Mit Schreiben vom 17.5.2020 stellt der Ausschuss der DKG fest, dass eine Erfüllung der fachlichen Anforderungen gegeben ist und das Vorort-Audit entfallen kann.

Stammzelltransplantation

1. Externes Audit im Labor Drs. Wisplinghoff, Köln (31.01.2020)

Das Audit wurde durch den Herstellungsleiter, den Transplantations-koordinator, den Stufenplan des Stufenplanbeauftragten sowie den Zentrumskoordinator des OZ Siegerland in den Räumlichkeiten des Labors durchgeführt. Es wurden das Vertragsmanagement, die Laboruntersuchungen im Rahmen des §20 AMG sowie die IDM (Infectious Disease Marker)-Testung überprüft sowie Maßnahmen für die weitere Zusammenarbeit vereinbart.

2. GMP-Inspektion im Bereich Herstellung von peripheren Blutstammzellen (§21a Abs. 1 AMG) durch die Bezirksregierung Arnsberg und in Form einer „Remote Inspektion“ durch das Paul-Ehrlich-Institut (06.08.2020) Im Rahmen der Regelinspektion wurden unter anderem das Qualitätsmanagement, das Personal, Räume und Ausstattung, die Stammzellgewinnung sowie die Qualitätskontrolle überprüft. Kritische oder schwerwiegende Fehler und Mängel wurden nicht festgestellt.

Tumorkonferenzen

Im OZ Siegerland folgende interdisziplinäre Tumorkonferenzen für stationäre und Patienten anderer Krankenhäuser eingerichtet, die aufgrund der COVID-19 Pandemie überwiegend in Form von Videokonferenzen stattfanden:

- Hämatologische Tumorkonferenz: zweiwöchentlich montags

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen, Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen, Hämatologische und Onkologische Praxis MVZ 2 GmbH, Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe)

- KMT-Konferenz: wöchentlich freitags

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen, Klinik für Hämatologie, internistische Onkologie und Immunologie des Universitätsklinikums Gießen-Marburg, Standort Marburg)

- Interdisziplinäre Tumorkonferenz (inkl. Darmzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum): wöchentlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Institut für Pathologie und Zytologie Troisdorf, Radiologie, Nuklearmedizin, internistische Onkologie, Radioonkologie, Allgemein-/Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Gynäkologie (zeitweise), Psychoonkologie; VAMED Klinik Bad Berleburg, DRK Krankenhaus Kirchen

- Tumorkonferenz des Brustzentrums Siegen-Olpe: wöchentlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Gynäkologie, Radioonkologie, internistische Onkologie, (St. Marien-Krankenhaus, Diakonie-Klinikum Jung Stilling, St. Martinus-Hospital, Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe)

- Neuroonkologische Tumorkonferenz: monatlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen), Neurologie / Neuroradiologie (Kreis-klinikum Siegen), Neurochirurgie (Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen)

- Gastroenterologisch-onkologische Tumorkonferenz: wöchentlich donnerstags

Videokonferenz

Teilnehmer: Gastroenterologie / Viszeralchirurgie / Radiologie (Kreis-klinikum Siegen), internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)

- Pulmologisch-thoraxchirurgische Tumorkonferenz: wöchentlich donnerstags
Videokonferenz
Teilnehmer: Pulmologie / Thoraxchirurgie / Radiologie (Kreisklinikum Siegen), internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen), Nuklearmedizin (MVZ am Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen)
- Prätherapeutische Prostata-Tumorkonferenz: wöchentlich freitags
Teilnehmer: Urologie (Kreisklinikum Siegen), Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)
- Posttherapeutische Prostata-Tumorkonferenz: wöchentlich montags
Teilnehmer: Urologie (Kreisklinikum Siegen), Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)
- Teilnahme der Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen) an der interdisziplinären Tumorkonferenz des Diakonie-Klinikums Jung Stilling Siegen: wöchentlich donnerstags
Videokonferenz
Teilnehmer: internistische Onkologie / Gastroenterologie / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Gynäkologie / Urologie / Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie / Neurochirurgie / Nuklearmedizin.

Jeder Tumorkonferenz ist eine klinische Abteilung zugeordnet, die die jeweilige Tumorkonferenz organisiert, durchführt, protokolliert und auf die Umsetzung der Therapieempfehlungen achtet. Die Tumorkonferenzen geben Stellungnahmen und Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge ab. Die Empfehlungen haben das Ziel für jeden einzelnen das bestmögliche Diagnostik- und Therapiekonzept zu finden, sie basieren auf den Kriterien der Evidenz-basierten Medizin und den aktuellen Leit- und Richtlinien der Fachgesellschaften.

Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der interdisziplinären Tumorkonferenzen am Standort St. Marien-Krankenhaus sind in einer Verfahrensanweisung einheitlich geregelt. Innerhalb jeder Tumorkonferenz wird besprochen, ob ein Patient die Einschlusskriterien für aktuelle Register oder klinische Studien erfüllt.

Sämtliche Tumorkonferenzen stehen den Mitgliedern des OZ Siegerland, den Kooperationspartnern, zuweisenden Einrichtungen sowie niedergelassenen Vertragsärzten offen.

Aufgrund der Covid-19-Situation konnten niedergelassene Ärzte nicht mehr persönlich an den Tumorkonferenzen teilnehmen. Schrittweise wurden die technischen Voraussetzungen für virtuelle Tumorkonferenzen (DKG-konform) geschaffen.

Qualitätszirkel

In den Organkrebszentren finden jährlich vier Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt. Eine Teilnahme an mind. 3 Qualitätszirkeln ist für alle Hauptkooperationspartner verpflichtend.

Folgende Qualitätszirkel fanden 2020 statt:

Brustzentrum	
Datum	Themen
13.05.2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Managementbewertung ▪ Veranstaltungen 2. Halbjahr 2020 ▪ Überwachungsaudit 2020 ▪ Dokumente ▪ Zusätzlicher QZ mit den Dokumentationsassistentinnen ▪ Website/Plan zur Überwachung des QMH ▪ Sonstiges
07.10.2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachungsaudit und Managementbewertung ▪ Planungen der weiteren Veranstaltungen ▪ Update Homepage und Dokumentenrevision ▪ Terminplanung 2021 ▪ Vakanz QM-Beauftragung für das Brustzentrum ▪ Sonstiges

Darmzentrum	
Datum	Themen
01.04.2020	Absage aufgrund der COVID-19 Pandemie
15.07.2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzahlen ▪ Umgang mit positiver Familienanamnese
09.09.2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychoonkologische Versorgung ▪ Sozialarbeit und Rehabilitation ▪ Palliativversorgung und Hospizarbeit
25.11.2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätskonferenz Gastroenterologische Tumore – kolorektales Karzinom – des Landeskrebsregisters

Gynäkologisches Krebszentrum	
Datum	Themen
27.02.2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auditbericht 2019 ▪ Patientenbefragung 2019 ▪ Fall- und Kennzahlen 2019 ▪ Rezertifizierungsaudit 2020
31.08.2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Fall- und Kennzahlen ▪ Kooperation Dysplasiesprechstunde ▪ Verfahrensanweisungen der Interdisziplinären Onkologischen Ambulanz (IOA) ▪ Termine 2020/2021

Die Organisation und die Protokollierung erfolgen durch die Zentrums-koordinatoren. In den Qualitätszirkeln erarbeitete Verbesserungspotenziale werden mittels Aktionsplänen umgesetzt und die Verantwortlichkeiten zugewiesen.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

In den Organkrebszentren finden jährlich mehrfach Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt. Die Fallauswahl erfolgt retrospektiv, die strukturierte Fallanalyse legt die Grundlage für die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen und die Steigerung der Patientensicherheit.

Verfahrensanweisungen, Behandlungskonzepte und Leitlinien

Im Dokumentenlenkungssystem (DKLS) der Marien-Kliniken sind alle Qualitäts- und alle internen Leitlinien/Verfahrensanweisungen aufgeführt. Diese Dokumente unterliegen einer regelmäßigen Versions-Pflege und sind von allen Mitarbeitern des OZ Siegerland jederzeit aufrufbar. Verantwortlicher einer Verfahrensanweisung (VA) ist der jeweilige Redakteur in Kooperation mit dem Chefarzt der jeweiligen Klinik (des jeweiligen Instituts). Für die Medizinische Onkologie existieren aktuell 17 Verfahrensanweisungen, u.a. zur stationären medikamentösen Tumorthherapie oder zu Impfungen. Für das OZ Siegerland existieren zusätzlich drei VA zur interdisziplinären Tumorkonferenz und deren Dokumentenprüfung sowie zur Aufklärung fertilitätserhaltender Maßnahmen. Sind S3-Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) oder Onkopedia-Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinischen Onkologie (DGHO) vorhanden, so haben diese im OZ Siegerland Gültigkeit. Die jeweilige externe Leitlinie kann in ihrer aktuellen Version über die Homepage des OZ Siegerland (www.onko-zentrum.de/de/links/) aufgerufen werden.

Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien

Experten des OZ Siegerland arbeiten aktiv in Arbeitsgruppen nationaler und internationaler Leitlinien mit. Diesbezügliche Details können Sie der Tabelle im Anhang entnehmen.

Studienzentrum

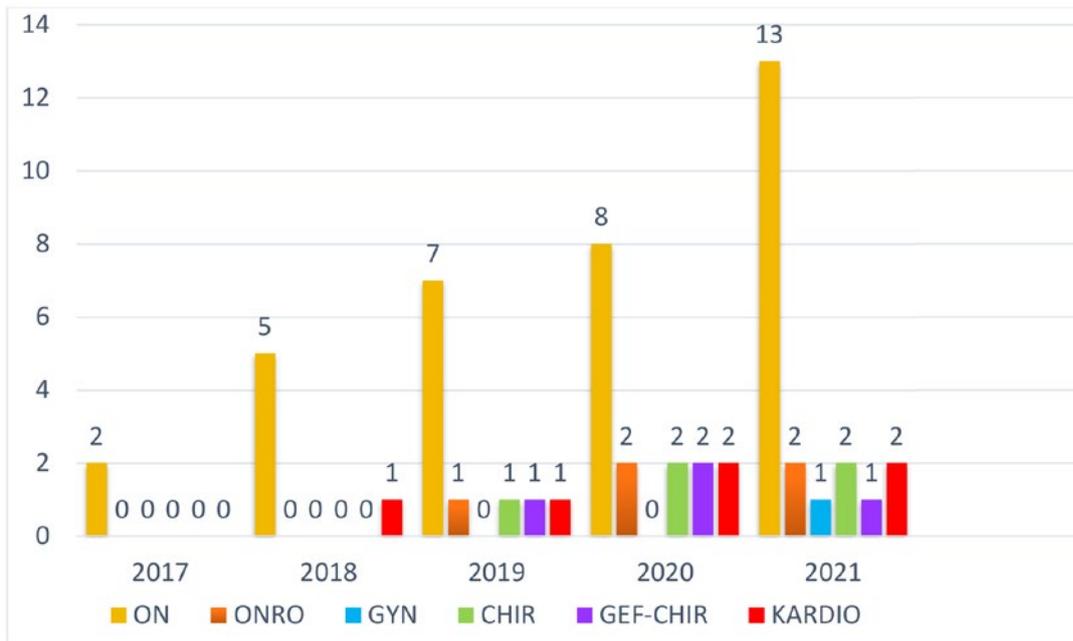
Das 2017 gegründete und 2018 nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) zertifizierte Marien Studienzentrum des OZ Siegerland bietet für eine Vielzahl von Krebserkrankungen Therapiestudien für Erwachsene an. Therapiestudien stellen ein wesentliches Element der Qualitätssicherung dar und tragen zudem maßgeblich zum Fortschritt der Behandlung von Krebserkrankungen bei. Dementsprechend sollen möglichst viele Patienten des Onkologischen Zentrums in Studien eingebracht werden. In den vergangenen Jahren war das OZ Siegerland an einer Vielzahl von Studien beteiligt, durch die neue Therapiestandards mit besseren Behandlungsergebnissen entwickelt werden konnten. Darüber hinaus beteiligt sich das Studienzentrum auch an zahlreichen klinischen Registern, z.B. bei Darmkrebs, Sarkomen und akuten Leukämien.

Das Studienmanagement im OZ Siegerland erfolgt zentral über das Studienzentrum, das die Studienaktivität der zertifizierten Organkrebszentren organisiert. Für die Sichtung und Vorauswahl neuer Studien im Bereich der Organkrebszentren sind deren Leiter verantwortlich. Ausgewählte Studien werden in der fachlich

zugeordneten Studienkommission vorgestellt. Hier wird über die Weiterverfolgung der Studienteilnahme entschieden. Entscheidet sich das Gremium zur Teilnahme an einer Studie, können weitere Studienunterlagen (Studienvertrag, Vereinbarung zur Datenübermittlung (DSGVO-Konformität), Prüfplan, Patientenaufklärung / -einwilligung, ggf. Versicherungsnachweise, Ethikvotum) eingeholt werden. Die Autorisierung als teilnehmendes Studienzentrum erfolgt durch den „Sponsor“ nach Einreichung der entsprechenden Unterlagen (Lebensläufe der Prüfarzte, GCP-/Prüfarzt-Qualifikation, Erklärung zu potenziellen Interessenskonflikten, Eignung der Prüfstelle, Qualifikation Prüfer/Stellvertreter/ärztliches- und nicht-ärztliches Mitglied der Prüfgruppe, Datenschutzvereinbarung) bei der zuständigen Ethikkommission. Nach Vertragsschluss und Vorliegen des positiven Ethikvotums wird mit der Patientenrekrutierung gestartet. Der Start der Rekrutierungsphase wird in der fachlich zugeordneten Tumorkonferenz mitgeteilt. Die Mitglieder der Prüfgruppe arbeiten eng mit der Klinikapotheke des St. Marien-Krankenhauses zusammen. Die Apotheke sichert die Entgegennahme, sichere Lagerung, Ausgabe, Inventur und ggf. Rückgabe / Vernichtung von Studienmedikamenten. Die Studien-durchführung erfolgt nach den aktuellen rechtlichen Bestimmungen und Richtlinien sowie der anerkannten wissenschaftlichen Standards, insbesondere GCP (Good Clinical Practice), unter Einhaltung der Vorgaben des Prüfplans und der EU-DSGVO. Neue Studien werden auf der Homepage des Studienzentrums unter „Studienangebot für unsere Patienten“ veröffentlicht: (<http://www.onko-zentrum.de/de/forschung-studien/marien-studienzentrum/>). Im Anhang sind die Register und klinischen Studien im OZ Siegerland des Jahres 2020 aufgeführt.

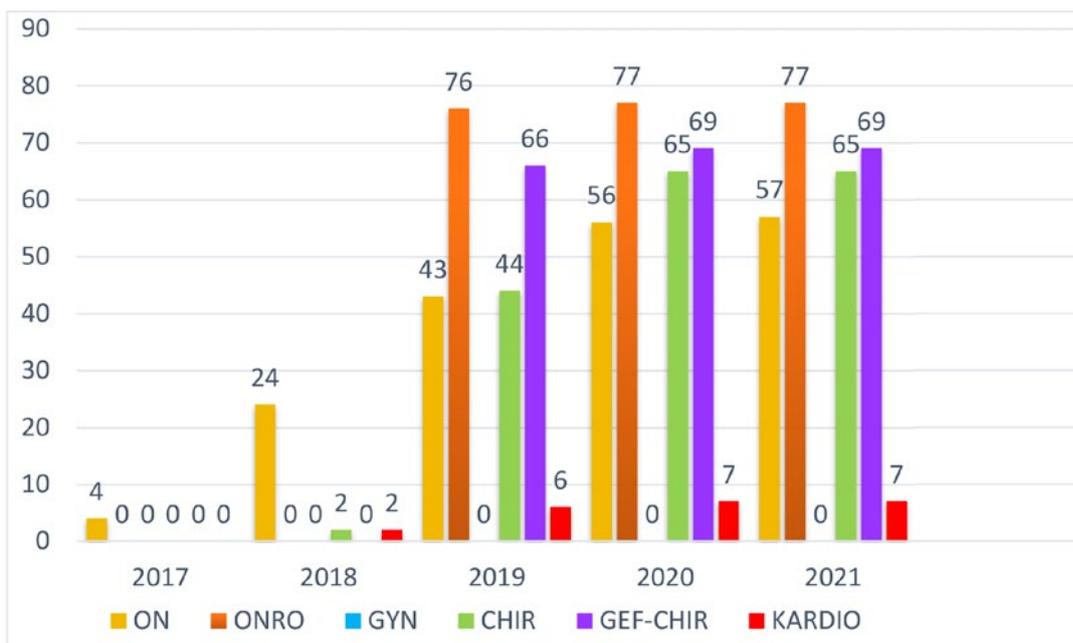


Studienprojekte des interdisziplinären Studienzentrums 2020



Onkologische Studienprojekte wurden in der Onkologie (ON), Radioonkologie (ONRO) und Chirurgie (Darmkrebszentrum) durchgeführt.

Patientenrekrutierung des interdisziplinären Studienzentrums 2020



Onkologische Patienten wurden in der Onkologie (ON, n=56), Radioonkologie (ONRO, n=77) und Chirurgie (Darmkrebszentrum n=65) durchgeführt.

Wissenschaftliche Publikationen

Aus der Studienaktivität im OZ Siegerland ergeben sich regelmäßig Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Die Publikationen des Jahres 2020 sind dem Anhang zu entnehmen.

Fort- und Weiterbildungsangebote

Das OZ Siegerland bietet für seine internen und externen Kooperationspartner eine Vielzahl von Fortbildungen an. Von besonderer Bedeutung sind hierbei aufgrund ihrer großen Resonanz die onkologischen Fortbildungen, die regelhaft auch über den Verteiler des Ärztevereins Siegerland e.V. kommuniziert werden. Von den 6 im Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen konnten corona-bedingt leider nur 5 Veranstaltungen in Präsenz stattfinden:

- 22.01.2020 Highlights vom Amerikanischen Hämatologie-Kongress (ASH)

- Mai 2020 5. Mediziner-Symposium Siegen-Olpe
Corona-bedingt ausgefallen

- 06.05.2020 ZNS-Lymphome: Bericht aus der Kooperativen Studiengruppe ZNS-Lymphome
(organisiert vom Kompetenznetz Maligne Lymphome)

- 23.05.2020 Highlights vom Amerikanischen Krebskongress (Hybridveranstaltung)

- 29.07.2020 Rekonstruktion nach Gastrektomie – Pouch oder kein Pouch?

- 16.11.2020 GCP-Refresher für Prüfarzte und nicht-ärztliche Mitarbeiter von Studienzentren unter
Berücksichtigung der Beschlüsse der Bundesärztekammer

- 02.12.2020 Behandlungspfad ILSRV nach tiefer anteriorer Rektumresektion

PATIENTENBETEILIGUNG

Selbsthilfegruppen

Das OZ Siegerland arbeitet seit vielen Jahren mit Fördervereinen und Selbsthilfegruppen eng zusammen. Das gemeinsame Wirken ist geleitet durch den Wunsch nach einer umfassenden Patientenbetreuung während des gesamten Klinikaufenthaltes und darüber hinaus. Es finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen zu den spezifischen Angeboten des Zentrums statt.

2020 war das Angebot pandemie-bedingt deutlich reduziert:

2020 monatliche Treffen der Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom Siegen und Umgebung“
Corona-bedingt ausgefallen

Alle Selbsthilfegruppen sind auf die Homepage des OZ Siegerland veröffentlicht und verlinkt:

<http://www.onko-zentrum.de/links/>

Patientenbefragungen

Alle drei Jahre findet eine 360 Grad-Befragung in der Marien Gesellschaft durch ein externes Befragungsinstitut statt. Abgesehen von der zentralen Patientenbefragung finden in den Organkrebszentren regelmäßig spezifisch-onkologische Patientenbefragungen dezentral statt.

Die letzte Patientenbefragung fand 2019 statt, die nächste Befragung ist für 2022 geplant.

Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten

Im OZ Siegerland werden jährlich Patienteninformationsveranstaltungen zu onkologischen Themen durchgeführt. Im Jahre 2020 war das Angebot pandemie-bedingt deutlich reduziert, wenige tatsächliche geplante Veranstaltungen mussten kurzfristig abgesagt werden:

2020 Darmkrebs – Vorbeugung, Diagnostik und frühe Therapie
Corona-bedingt ausgefallen

24.05.2020 Patiententag „Multiples Myelom“ in Zusammenarbeit mit der 2017 etablierten
Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom Siegen und Umgebung“
Corona-bedingt ausgefallen

Patienteninformationen

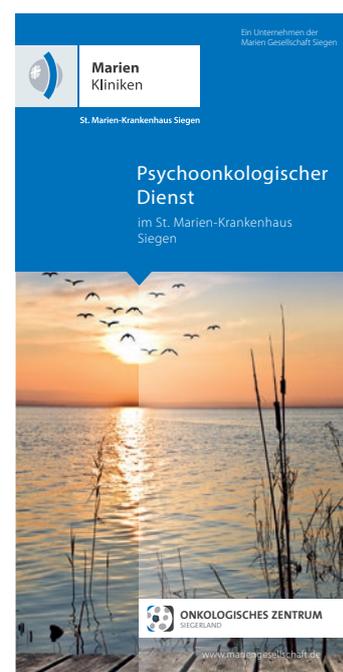
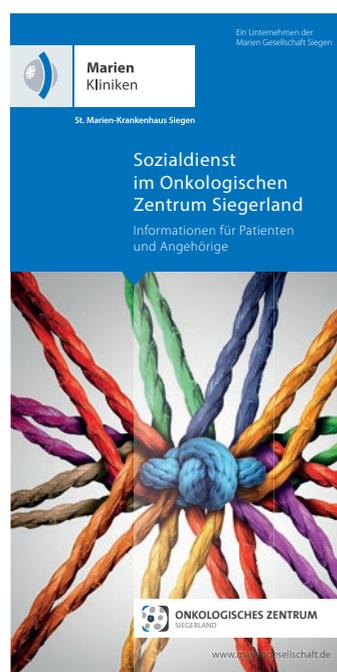
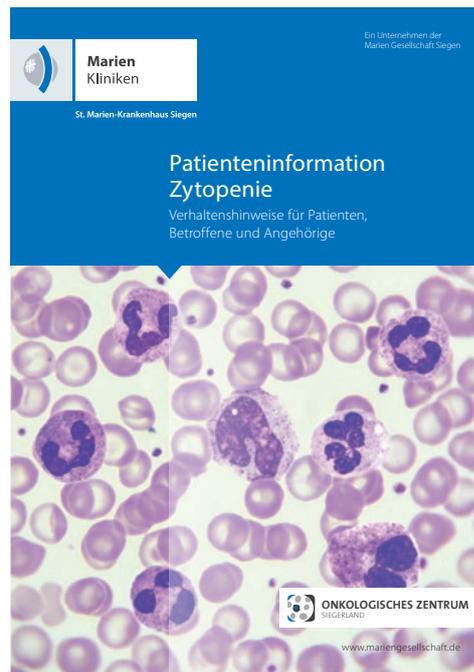
Diverse Patienteninformationensbroschüren/-flyer liegen im OZ Siegerland aus, z. B.:

- OZ Siegerland – Patientenmappe



- OZ Siegerland – Therapiepass

- OZ Siegerland – Patienteninformation Zytopenie
- OZ Siegerland – Marien Studienzentrum
- OZ Siegerland – Psychoonkologischer Dienst
- OZ Siegerland – Sozialdienst im Onkologischen Zentrum Siegerland
- Marien Kliniken – Besuchs- und Begleitdienst
- Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs



Die blauen Ratgeber der Deutschen Krebshilfe

- Brustkrebs, Krebs der Gebärmutter, Krebs der Eierstöcke, Hautkrebs, Darmkrebs, Magenkrebs, Gehirntumoren, Schilddrüse, Lungenkrebs, Krebs der Leber und Gallenwege, Prostatakrebs, Blasenkrebs, Chronische Lymphatische Leukämie
- Wegweiser zu Sozialleistungen – 40 (2021)
- Hilfen für Angehörige – 42 (2020)
- Ernährung bei Krebs – 46 (2020)
- Bewegung und Sport bei Krebs – 48 (2021)
- Kinderwunsch und Krebs – 49 (2018)
- Schmerzen bei Krebs – 50 (2021)
- Fatigue Chronische Müdigkeit bei Krebs – 51 (2021)
- Strahlentherapie – 53 (2020)
- Palliativmedizin – 57 (2020)
- Klinische Studien – 60 (2019)
- Krebsnachsorge

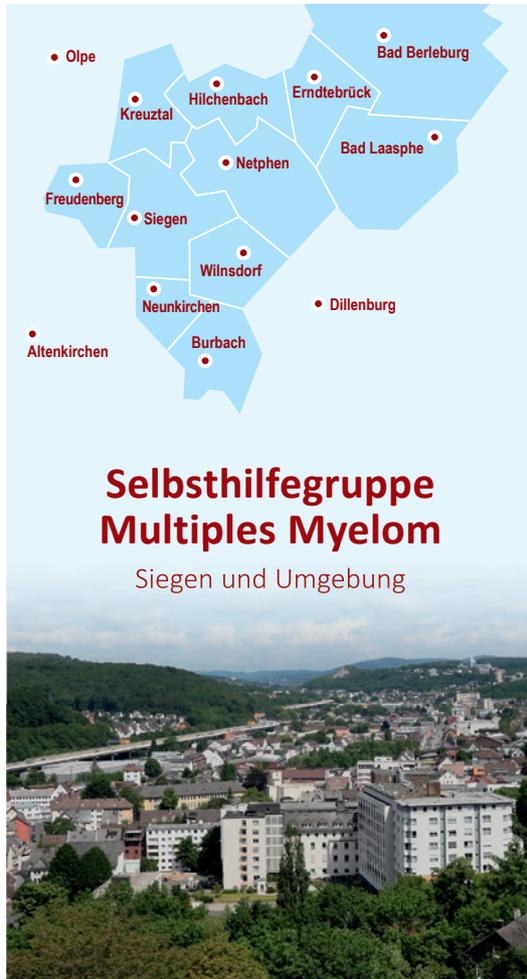
Flyer des Kompetenznetzes Malignen Lymphome

Hodgkin Lymphom, Follikuläres Lymphom, Mantelzell-Lymphom, ZNS-Lymphome, Multiples Myelom, CAR-T-Zell-Therapie

Broschüren und Ratgeber der Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphomhilfe

- Hochdosistherapie mit autologer Stammzellentransplantation
– Informationen für Patienten und Angehörige
- Sexualität nach Knochenmark- und Stammzelltransplantation
- Wörterbuch für Leukämie- und Lymphompatienten
- Chronische Lymphatische Leukämie (CLL)
- Chronische Myeloische Leukämie (CML)
- Patientenfibeln Multiples Myelom
- Myelodysplastische Syndrome (MDS)
- Infektionen? Nein danke!
- Chemohirn / Krisenhirn – Konzentrationsschwäche und Gedächtnisstörungen bei Krebs
- Therapiestudien in der Hämato-Onkologie – Soll ich bei einer Therapiestudie mitmachen?
- Wie funktioniert mein Knochenmark? (mds foundation, German Edition)
- MGUS und Smoldering Myelom (International Myeloma Foundation)
- „Hörst Du mich?“- Hilfe für Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern (Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.)
- Menschen am Lebensende und ihre Nächsten begleiten (Ambulante ökomenische Hospizhilfe Siegen e.V. (Caritas))

- Selbsthilfegruppe Multiples Myelom Siegen und Umgebung



**Wege zum Ziel beginnen immer
mit dem ersten Schritt.**

<http://www.myelom-deutschland.de/multiples-myelom-siegen-und-umgebung/>

Ziele und Maßnahmen

Am 14.02.2020 fand das Überwachungsaudit vor Ort durch einen Fachexperten der DGHO statt.

In der Leitung des OZ Siegerland wurde gemeinsam mit dem Zentrumskoordinator das Auditprotokoll besprochen, bewertet und folgende Maßnahmen beschlossen und soweit möglich zeitnah umgesetzt (PDCA-Zyklus):

1. Reparatur kleinerer baulicher Verschleißerscheinungen auf der hämatologisch-onkologischen Station (A7) – umgesetzt
2. Renovierung des Pflegearbeitsraumes (unrein) auf der hämatologisch-onkologischen Station (A7) – umgesetzt
3. Schulung des Reinigungspersonals insbesondere für die 6 Isolationszimmer mit Hepa-Filter auf der hämatologisch-onkologischen Station (A7) – umgesetzt
4. Einführung eines geschlossenen Infusionssystems für die nadelfreie Zubereitung und Verabreichung von Zytostatika (Chemotherapie) – 2021 geplant
5. Anhebung des Anteils curricular Weitergebildeter Palliative Care – Pflegekräfte auf die von der S3-Leitlinie geforderten 75% – Thematisierung mit dem Pflegedirektor erfolgt – Umsetzung 2021 geplant
6. Anschaffung von Beistelltischen zu den Behandlungstühlen in der Interdisziplinären Onkologischen Ambulanz (IOA) – umgesetzt.

AUSBLICK

Qualitätsziele 2021

1. Einführung eines geschlossenen Infusionssystems für die nadelfreie Zubereitung und Verabreichung von Zytostatika (Chemotherapie).
2. Weiterer Ausbau der Tumorkonferenzen mit Anpassung an die Pandemie: Videokonferenzen für alle Tumorkonferenzen mit der Option der cloud-basierten Anmeldung und Einsicht in die Protokolle unter Berücksichtigung des Datenschutzes.
3. JACIE-Akkreditierung
JACIE (Joined Accreditation Committee der International Society for Cellular Therapy, ISCT) und EBMT (European Group of Blood and Marrow Transplantation) sind die beiden führenden Fachgesellschaften für den Bereich der Blutstammzelltransplantation in Europa. JACIE entwickelte in Kooperation mit der IS-amerikanisch dominierten Foundation for Accreditation of Cellular Therapy (FACT) Qualitätsstandards für alle Bereiche der Blutstammzelltransplantation d.h. sowohl für das klinische Programm als auch für die Herstellung und Prozessierung von Zelltherapie-Produkten. Die JACIE Akkreditierung wurde vom OZ Siegerland für 2020 eingereicht, musste jedoch aufgrund der COVID-19 Pandemie verschoben werden.
4. Zertifizierung des Zentrums für Hämatologische Neoplasien (HAEZ) nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft durch OnkoZert.

ANHANG

Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
Patienten-Leitlinie Hodgkin Lymphom	AWMF, DKG, Stiftung Deutsche Krebshilfe	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor
Hodgkin Lymphom	DGHO (Onkopedia)	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor
Multipl. Myelom	DGHO (Onkopedia)	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor
MGUS	DGHO (Onkopedia)	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor

Leitlinien-Mandate

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
S3-Hodgkin Lymphom Version 3.0, 2020	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mandatsträger für DGHO DGIM AIO (AG der DKG)

Zertifizierungskommissionen und Arbeitsgruppen

Zertifizierungskommissionen

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
HAEZ	DKG	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitglied
HAEZ	DKG	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied
OZ	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitglied Mandatsträger für ADHOK
SZ	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Vorsitzender der Kommission

Arbeitsgruppen

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
Mamma- karzinom	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied
Alumni	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied

ADHOK	Arbeitsgemeinschaft der Hämatologen und Onkologen im Krankenhaus
AIO	Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie der DKG
DEGRO	Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie
DGHO	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
DGIM	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
HAEZ	Zentrum für Hämatologische Neoplasien (DKG)
OZ	Onkologische Zentren (DGHO)
SZ	Studienzentren (DGHO)

Ausgewählte Publikationen des Jahres 2020

1.	Krug D, Baumann R , Krockenberger K, Vonthein R, Schreiber A, Boicev A, Würschmidt F, Weinstrauch E, Eilf K, Andreas P, Höller U, Dinges S, Piefel K, Zimmer J, Dellas K, Dunst J. Adjuvant hypofractionated radiotherapy with simultaneous integrated boost after breast-conserving surgery: results of a prospective trial. Strahlenther Onkol 2020 Oct 1. doi: 10.1007/s00066-020-01689-7.
2.	Stasik S, Middeke JM, Kramer M, Röllig C, Krämer A, Scholl S, Hochhaus A, Crysandt M, Brümendorf TH, Naumann R , Steffen B, Kunzmann V, Einsele H, Schaich M, Burchert A, Neubauer A, Schäfer-Eckart K, Schliemann C, Krause S, Herbst R, Hänel M, Frickhofen N, Noppeney R, Kaiser U, Baldus CD, Kaufmann M, Ráčil Z, Platzbecker U, Verdel WE, Mayer J, Serve H, Müller-Tidow C, Ehninger G, Bornhäuser M, Schetelig J, Thiede C, Study Alliance Leukemia (SAL) EZH2 mutations and impact on clinical outcome - an analysis in 1604 patients with newly diagnosed acute myeloid leukemia. Haematologica 2020 May;105(5): e228-e231. doi:10.3324/haematol.2019.222323.
3.	Darwich I, Scheidt M, Kolesnikov Y, Willeke F Laparoscopic low anterior resection performed using ArtiSential® in an obese male patient with a narrow pelvis - A Video Vignette. Colorectal Dis 2021 Mar;23(3):757-758. doi: 10.1111/codi.15473. Epub 2020 Dec 18.

Studienliste 2020

	Marien Kliniken <small>St. Marien-Krankenhaus Siegen</small>	Studienangebote für unsere Patienten	Geltungsbereich: Marien Studienzentrum
---	--	---	---

		Erkrankung / Indikation	Kurztitel	Status
Hämatologie u. Onkologie (Blut- und Krebserkrankungen)				
Klinische Prüfungen	1	metastasiertes kolorektales Karzinom	PanaMa	aktiv
	2	Hodgkin-Lymphom im fortgeschrittenen Stadium	HD 21	aktiv
	3	Akute myeloische Leukämie (ALL)	CPKC412E2301	aktiv
	4	Non-Hodgkin-Lymphom bei älteren Patienten	NIVEAU	aktiv
	5	Multipl. Myelom	DSMM17	aktiv
	6	Kolorektales Karzinom Stadium II	CIRCULATE	In Vorbereitung
	7	Akute lymphatische Leukämie	GMALL 08	aktiv
	8	Ältere Pat. (> 70) und gebrechliche Pat. mit metastasiertem kolorektalem Karzinom	Elderlv	aktiv
Nicht-interventionelle Studien (NIS)	1	autologe Stammzelltransplantation	OPTIMOB	aktiv
Radio-Onkologie				
Klinische Prüfung	1	Strahlentherapie nach brusterhaltender OP bei Brustkrebs	Hvposib	Rekrutierung beendet
	2	Patienten mit Plattenepithel-Carcinom des Kopf-Hals-Bereichs	NadiHN	aktiv
Chirurgie				
	1	Untersuchung der Ergebnisqualität bei Darmkrebs	EDIUM	aktiv

Stand 13.01.2020

Der einfacheren Lesbarkeit halber wird hier stets nur die männliche Form verwendet.
Angesprochen sind ausdrücklich alle Personen.



**Marien
Kliniken**

St. Marien-Krankenhaus Siegen

**Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen
Onkologisches Zentrum Siegerland**

Kampenstraße 51
57072 Siegen

Telefon 0271 231 1340

Telefax 0271 231 1349

E-Mail info@onko-zentrum.de

Internet www.onko-zentrum.de
www.mariengesellschaft.de

